



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

# PRESSEMITTEILUNG

13. Mai 2015

## Statistik über Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet: März 2015

Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) belief sich im März 2015 auf -0,1 %, verglichen mit -0,9 % im Februar. Die jährliche Zuwachsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien](#) lag im März bei 1,5 % nach 1,4 % im Vormonat.

Der [Absatz](#) von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im März 2015 auf insgesamt 643 Mrd €. Bei [Tilgungen](#) in Höhe von 605 Mrd € ergab sich ein [Nettoabsatz](#) von 82 Mrd €<sup>1</sup>. Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) verringerte sich von -0,9 % im Februar auf -0,1 % im März (siehe Tabelle 1 sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden [kurzfristigen Schuldverschreibungen](#) lag im März dieses Jahres bei -3,3 % gegenüber -4,5 % im Vormonat, während sich die jährliche Zuwachsrate der [langfristigen Schuldverschreibungen](#) von -0,6 % im Februar auf 0,1 % im Berichtsmonat erhöhte. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an [festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) stieg von 2,6 % im Februar auf 3,2 % im März. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an [variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) belief sich im März auf -8,3 %, verglichen mit -9,3 % im Februar (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an [von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen](#) im März 2015 gegenüber dem Vormonat von 4,5 % auf 5,4 % erhöhte. Bei den [monetären Finanzinstituten \(MFIs\)](#) war ein Anstieg der entsprechenden Rate von -8,1% auf -7,5 % zu verzeichnen. Die Jahreswachstumsrate der umlaufenden von [nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften](#) begebenen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf

---

<sup>1</sup> Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung aufgrund fehlender Daten nicht möglich ist, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

3,0 % nach 1,1 % im Februar. Bei den öffentlichen Haushalten stieg die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 2,2 % auf 2,5 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen lag im März dieses Jahres bei -1,2 %, verglichen mit -3,9 % im Februar. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich unterdessen von -8,7 % auf -8,3 % (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im März 2015 mit -1,8 % eine geringere jährliche Änderungsrate als im Vormonat (-2,1 %). Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen stieg die Vorjahrsrate im Berichtsmonat auf 11,3 % nach 7,8 % im Februar (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im März 2015 auf insgesamt 10,9 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 1,0 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 9,9 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) betrug im März 1,5 % nach 1,4 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien lag im Berichtsmonat bei 0,8 %, verglichen mit 0,7 % im Februar. Bei den MFIs war die entsprechende Rate mit 6,8 % im März unverändert gegenüber dem Vormonat. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich die Zuwachsrate von 1,2 % im Februar auf 1,4 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende März 2015 insgesamt 7 056 Mrd €. Gegenüber Ende März 2014 (5 879 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 20,0 % im Berichtsmonat (nach 17,6 % im Februar).

*Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für März 2015 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.*

*Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (<http://www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html>). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner*

im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 11. Juni 2015.

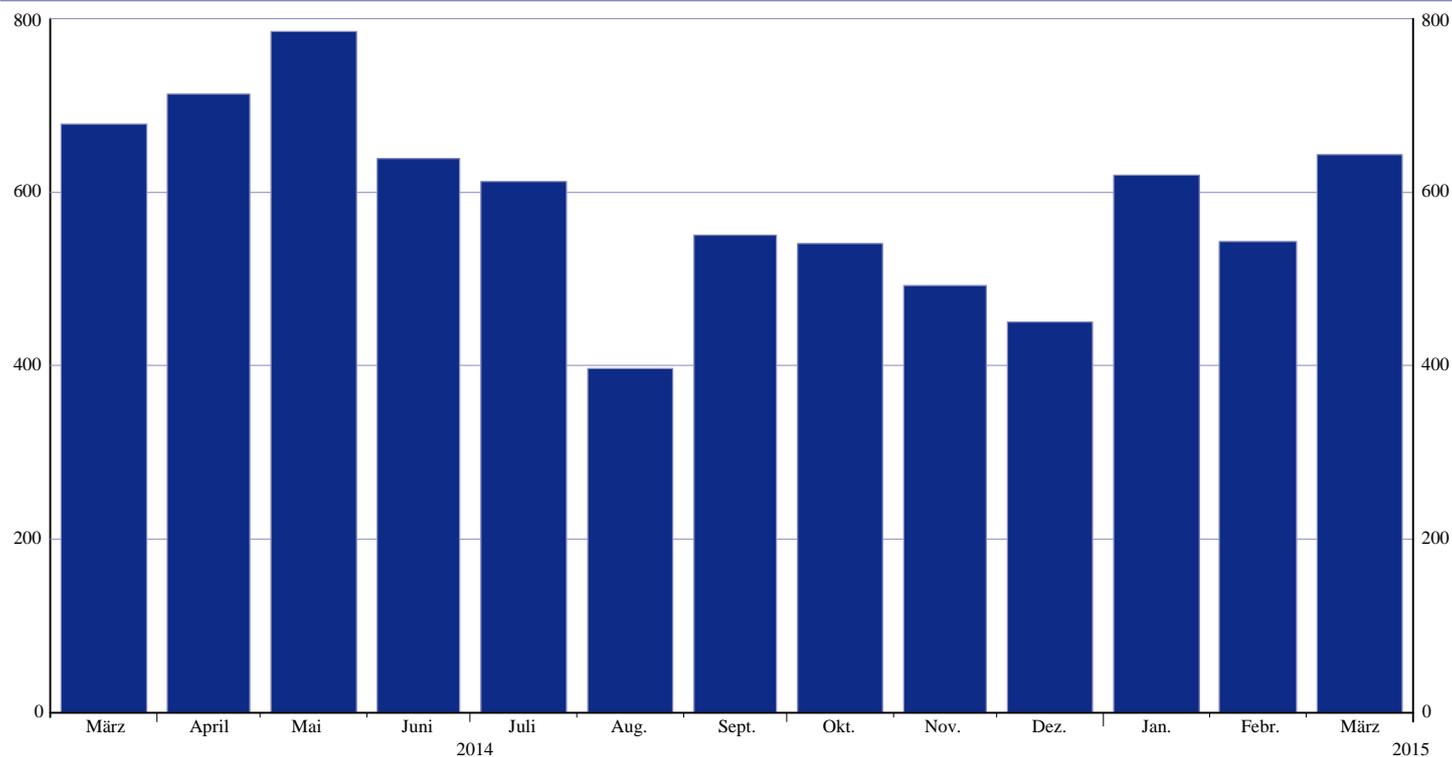
**Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet**

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

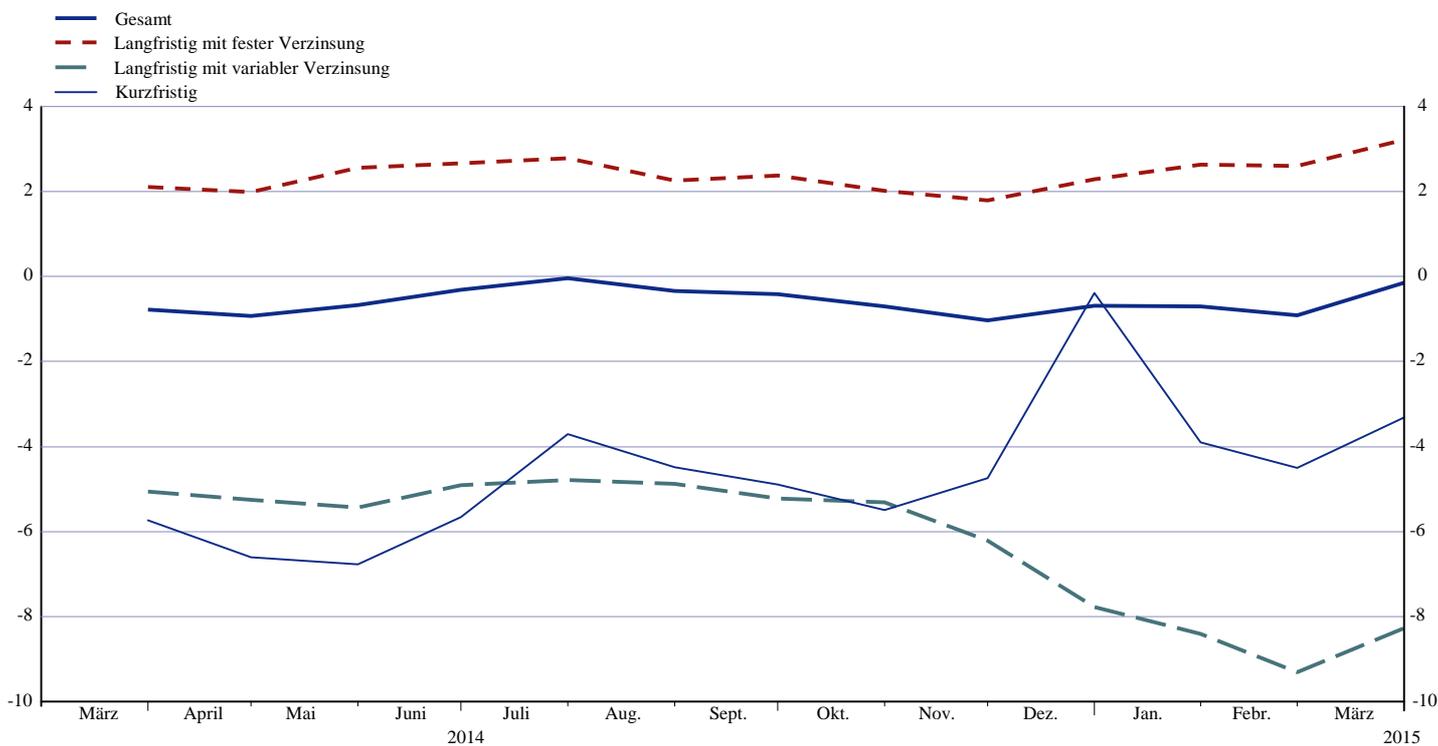
**Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet**

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



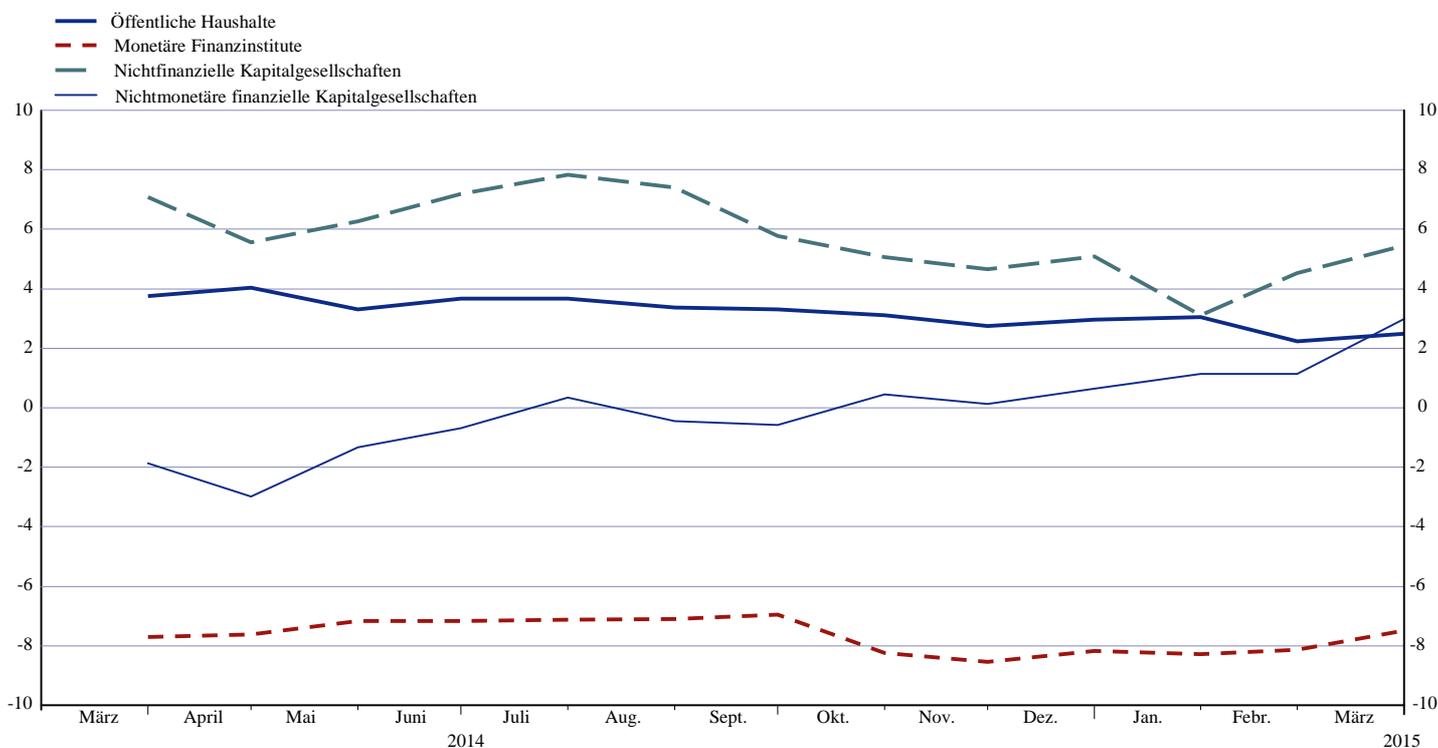
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

**Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten**  
(Veränderung in %)



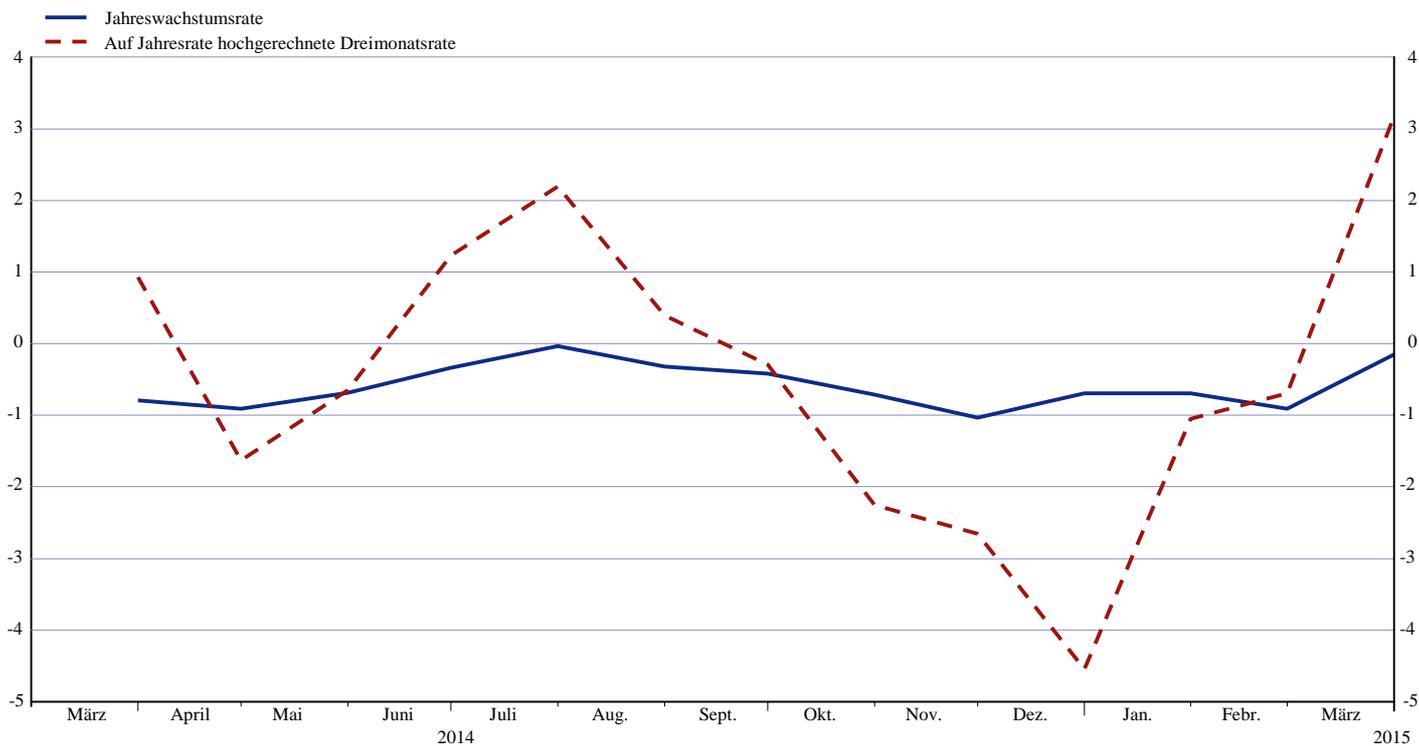
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

**Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**  
(Veränderung in %)



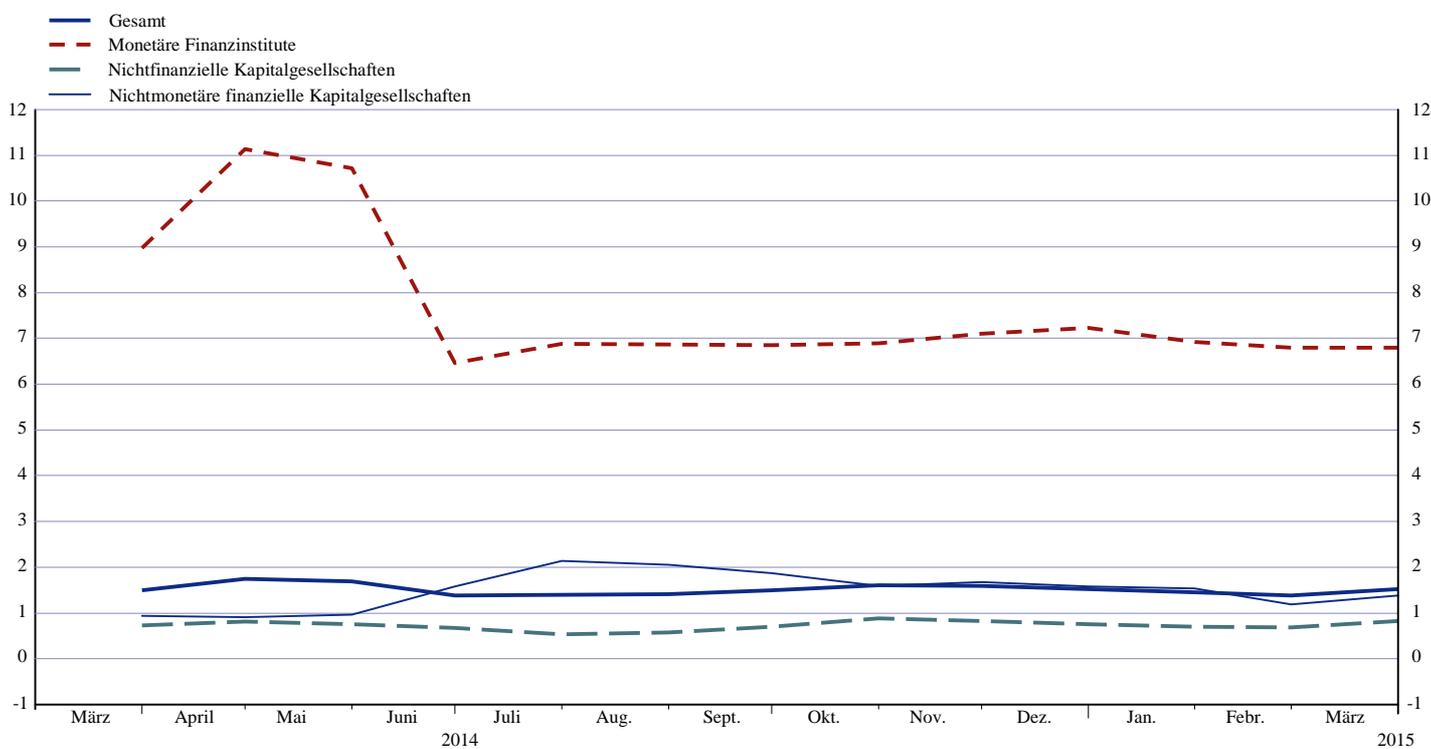
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

**Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

**Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsenorientierten Aktien nach Emittentengruppen**



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

**Tabelle I**  
**Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten<sup>1)</sup>**

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>3)</sup>	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>3)</sup>	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>3)</sup>	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>5)</sup>											
	März 2014	April 2014 - März 2015 <sup>4)</sup>				Febr. 2015				März 2015				2013	2014	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	März 15
Insgesamt	16 499,2	-45,0	582,1	596,2	-1,9	16 647,9	542,9	519,1	33,1	16 770,1	643,2	604,7	81,8	-0,5	-0,6	-0,7	-0,3	-0,8	-0,7	-0,7	-1,0	-0,7	-0,7	-0,9	-0,1
Davon:																									
In Euro	14 529,5	-33,5	461,0	486,4	-21,3	14 319,9	410,8	403,1	9,4	14 339,9	482,7	465,8	19,7	-1,1	-1,3	-1,2	-1,0	-1,8	-1,9	-1,8	-2,1	-1,9	-1,9	-2,1	-1,8
In anderen Währungen	1 969,7	-11,5	121,1	109,9	19,4	2 328,1	132,2	116,0	23,7	2 430,2	160,5	138,9	62,1	4,6	4,6	2,7	5,5	7,1	8,5	7,2	6,8	8,4	7,8	7,8	11,3
Kurzfristig	1 364,5	3,7	363,9	367,2	-3,7	1 323,7	336,0	332,3	5,1	1 348,0	358,0	341,3	20,1	-9,6	-5,8	-6,4	-4,5	-4,4	-3,5	-5,5	-4,7	-0,4	-3,9	-4,5	-3,3
Davon:																									
In Euro	1 132,0	18,4	273,8	282,3	-9,4	1 020,5	224,7	230,5	-5,1	1 020,1	244,4	247,2	-0,2	-12,4	-6,3	-5,7	-4,6	-6,3	-7,6	-6,9	-6,9	-3,9	-7,2	-8,5	-10,0
In anderen Währungen	232,5	-14,7	90,1	84,9	5,7	303,2	111,3	101,8	10,2	327,9	113,6	94,1	20,3	6,5	-3,6	-9,6	-3,9	4,3	15,0	0,6	5,4	16,5	10,6	12,8	27,9
Langfristig <sup>2)</sup>	15 134,7	-48,7	218,2	229,1	1,9	15 324,2	206,9	186,8	28,0	15 422,0	285,2	263,4	61,7	0,5	-0,2	-0,2	0,1	-0,4	-0,4	-0,3	-0,7	-0,7	-0,4	-0,6	0,1
Davon:																									
In Euro	13 397,5	-52,0	187,2	204,1	-11,8	13 299,4	186,1	172,7	14,5	13 319,8	238,3	218,6	19,9	0,0	-0,9	-0,8	-0,7	-1,5	-1,5	-1,3	-1,7	-1,7	-1,4	-1,6	-1,1
In anderen Währungen	1 737,2	3,2	31,0	25,0	13,7	2 024,8	20,8	14,1	13,5	2 102,3	46,9	44,8	41,8	4,3	5,7	4,5	6,9	7,5	7,6	8,2	7,0	7,4	7,4	7,1	9,1
- Darunter festverzinslich:	10 766,1	6,9	152,0	131,9	29,0	11 205,1	164,7	110,8	65,2	11 306,9	197,1	157,4	74,0	3,7	2,3	2,3	2,5	2,0	2,7	2,0	1,8	2,3	2,6	2,6	3,2
In Euro	9 527,3	10,8	131,7	117,4	18,4	9 730,5	148,6	101,4	52,5	9 760,3	163,6	131,1	30,4	3,4	2,0	2,3	2,2	1,5	2,1	1,4	1,3	1,7	2,2	2,1	2,3
In anderen Währungen	1 240,3	-3,9	20,4	14,5	10,7	1 476,3	16,2	9,4	12,7	1 548,4	33,6	26,3	43,6	6,2	4,6	2,7	5,3	6,4	6,9	6,9	5,8	7,1	6,1	6,2	9,7
- Darunter variabel verzinslich:	3 918,7	-64,9	52,3	80,0	-27,1	3 598,2	26,2	67,4	-46,2	3 580,9	66,3	89,6	-17,9	-7,2	-5,3	-5,2	-4,9	-6,0	-8,6	-5,3	-6,2	-7,8	-8,4	-9,3	-8,3
In Euro	3 495,2	-62,4	43,9	71,2	-27,5	3 170,0	22,5	63,9	-47,7	3 147,2	55,3	75,9	-19,8	-7,6	-6,0	-5,9	-5,5	-6,8	-9,6	-6,2	-7,0	-8,4	-9,4	-10,5	-9,5
In anderen Währungen	422,0	-2,6	8,4	8,8	0,5	426,5	3,7	3,5	1,5	431,9	11,0	13,7	1,9	-4,2	0,8	0,9	0,4	0,6	-0,1	1,9	0,8	-2,1	-0,4	0,4	1,4

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von maximal einem Jahr bezeichnet. Dies gilt auch dann, wenn sie als Bestandteil längerfristiger Fazilitäten ausgegeben werden. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.



**Tabelle 3**
**Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen<sup>1)</sup> und Laufzeiten, saisonbereinigt**

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs <sup>2)</sup>												
	März 2015	März 2014	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	März 15	April 14	Mai 14	Juni 14	Juli 14	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	März 15	
Insgesamt	16 763,0	-36,0	-66,9	69,9	-31,0	90,8	-1,6	-0,7	1,2	2,2	0,4	-0,3	-2,3	-2,7	-4,5	-1,1	-0,7	3,2	
Kurzfristig	1 335,9	-7,1	-22,6	24,1	4,9	8,7	-1,4	-7,6	-2,1	6,3	4,8	-5,1	-16,4	-15,7	-16,4	-2,8	1,9	12,2	
Langfristig	15 427,1	-28,9	-44,3	45,8	-35,8	82,1	-1,6	0,0	1,5	1,8	0,0	0,1	-0,9	-1,4	-3,5	-0,9	-0,9	2,4	
MFIs	4 562,0	-52,9	-35,3	4,7	-37,9	-17,4	-10,4	-8,5	-6,8	-8	-8	-6,8	-9,5	-10,2	-11,9	-5,2	-5,8	-4,3	
Kurzfristig	525,6	-14,4	-7,8	23,0	0,4	0,2	-10,1	-15,2	2,8	3,3	8,3	-9,3	-8,7	-17,9	-15,2	4,7	13,1	20,7	
Langfristig	4 036,4	-38,6	-27,5	-18,3	-38,3	-17,6	-10,5	-7,7	-7,9	-9,3	-9,8	-6,5	-9,6	-9,2	-11,5	-6,4	-8,0	-7,1	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 559,7	-10,7	-64,6	44,2	23,0	61,2	-3,6	1,2	5,5	13,9	6,8	3,9	0,3	-0,2	-6,3	-3,3	0,1	12,2	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 455,1	-10,8	-63,9	41,1	9,4	51,7	-4,1	1,2	5,6	14,5	5,4	3,4	0,2	-0,1	-8,5	-4,8	-1,7	12,9	
Kurzfristig	128,7	13,6	-27,5	4,2	8,4	-5,3	53,1	16,0	-45,5	52,4	6,4	44,4	-39,4	-3,0	-55,1	-50,0	-35,4	28,1	
Langfristig	3326,4	-24,4	-36,4	36,9	1	57	-6,1	0,6	8,8	12,9	5,4	1,9	2,6	0,0	-5,8	-2,2	0,1	12,4	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 104,6	0,1	-0,7	3,1	13,6	9,5	-2	1,4	5,3	11,9	11,3	5,6	0,8	-0,3	0,8	1,8	6,1	10,2	
Kurzfristig	70,9	-3,1	-6,6	4,1	1,7	0,9	-46,2	-40,4	-22,2	20,2	44,0	8,9	-4,1	-10,7	-27,9	-19,7	-5,0	49,0	
Langfristig	1 033,6	3,2	5,9	-1,0	11,9	8,6	2,9	5,5	7,7	11,3	9,3	5,4	1,2	0,5	3,1	3,6	6,9	8,0	
Öffentliche Haushalte	7 641,3	27,7	33,1	21,0	-16,1	47,0	5,8	3,7	4,2	2,7	2,4	1,6	1,0	0,8	1,3	2,9	2,0	2,8	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 935,9	33,3	32,9	17,8	-16,1	45,6	6,5	4,7	4,6	2,7	1,9	0,9	0,8	0,9	2	2,9	2,0	2,8	
Kurzfristig	548,4	-4,5	15,0	-11,8	-7,2	6,6	6,4	1,8	11,0	2,4	-1,1	-9,2	-15,0	-15,6	-2,8	-0,7	-2,9	-8,6	
Langfristig	6 387,5	37,7	17,8	29,6	-8,9	39,0	6,5	5,0	4,0	2,7	2,1	1,8	2,4	2,5	2,4	3,2	2,5	3,8	
Sonstige öffentliche Haushalte	705,4	-5,6	0,2	3,2	0,0	1,4	-0,6	-5,9	0,9	2,8	7,3	8,6	2,3	-0,4	-5,1	3,1	2,0	2,7	
Kurzfristig	62,3	1,3	4,4	4,6	1,6	6,2	-19	-26,5	1,4	-41,1	-12,5	-32,8	-40,1	-35	-18,1	196,5	139	148,6	
Langfristig	643,1	-6,9	-4,2	-1,4	-1,7	-4,8	1,1	-4,1	0,9	7,2	9,0	12,9	6,0	2,7	-4,0	-4,4	-4,4	-4,8	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

**Tabelle 4**

**Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um- lauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>											
	März 2014		April 2014 - März 2015 <sup>2)</sup>			Febr. 2015				März 2015					2013	2014	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	März 15	
	Insgesamt	5 879,2	0,5	10,3	2,7	7,6	6 855,5	6,2	3,3	3,0	17,6	7 055,7	10,9	1,0	9,9	20,0	0,7	1,4	1,6	1,4	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4
MFIs	642,7	0,0	3,5	0,0	3,5	650,5	0,0	0,0	0,0	2,0	688,9	0,0	0,0	0,0	7,2	5,2	8,0	9,8	6,8	7,0	6,9	6,9	7,1	7,2	6,9	6,8	6,8
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	5 236,5	0,5	6,8	2,7	4,1	6 205,0	6,2	3,3	3,0	19,5	6 366,8	10,9	1,0	9,9	21,6	0,3	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8	1,0	1,0	0,9	0,8	0,8	0,9
Davon: Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	767,0	- 0,2	1,5	0,5	0,9	899,6	2,9	0,2	2,7	17,7	933,3	1,6	0,1	1,5	21,7	1,4	1,3	1,0	2,0	1,7	1,4	1,6	1,7	1,6	1,5	1,2	1,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4 469,5	0,7	5,3	2,1	3,2	5 305,4	3,3	3,0	0,3	19,8	5 433,5	9,3	0,9	8,4	21,6	0,2	0,6	0,8	0,6	0,8	0,7	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).

2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.

4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.